

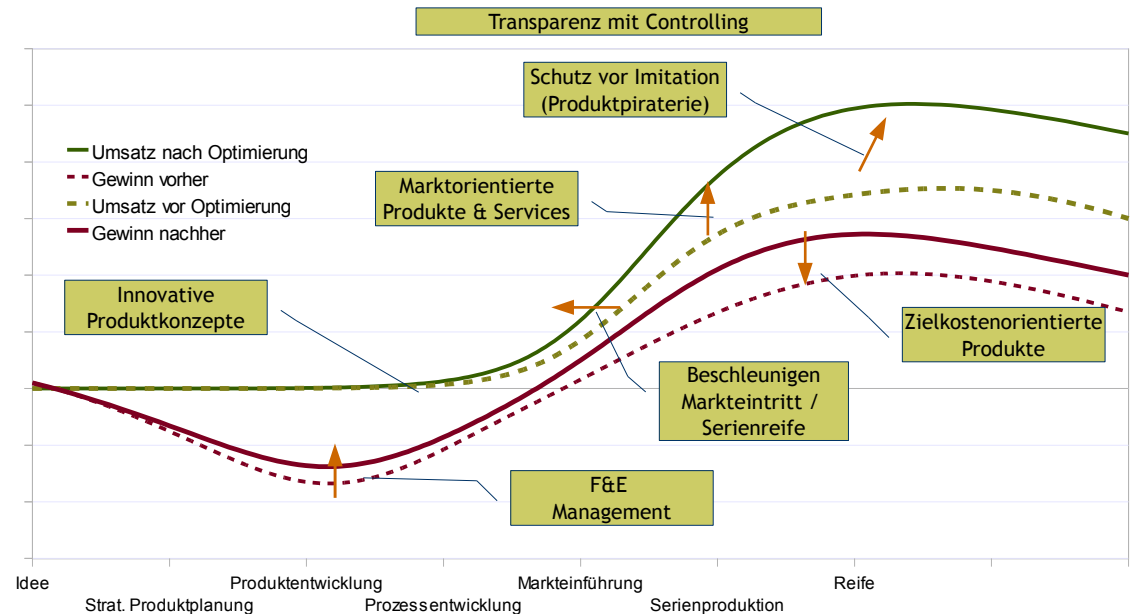


## **Präventiv statt Reaktiv Schutz vor Produktpiraterie**

IHK Minden  
22. Februar 2010

## SCHWERPUNKTE

1. Beschleunigung Entwicklung
2. Markt- und Kundenorientierte Entwicklung
3. Variantenmanagement / Komplexitätsreduktion
4. Finanzierung / Förderung
5. Innovationscontrolling
6. Schutz vor Produktpiraterie



## TECHNOLOGIEORIENTIERTE BRANCHEN

- Maschinenbau / Anlagenbau
- Verpackungsindustrie
- Lebensmittel & Konsumgüterindustrie:

*„Von der Ideenphase bis zur erfolgreichen Markteinführung und Produktionsanlauf sowie Schutz vor Nachahmung und Plagiaten“*

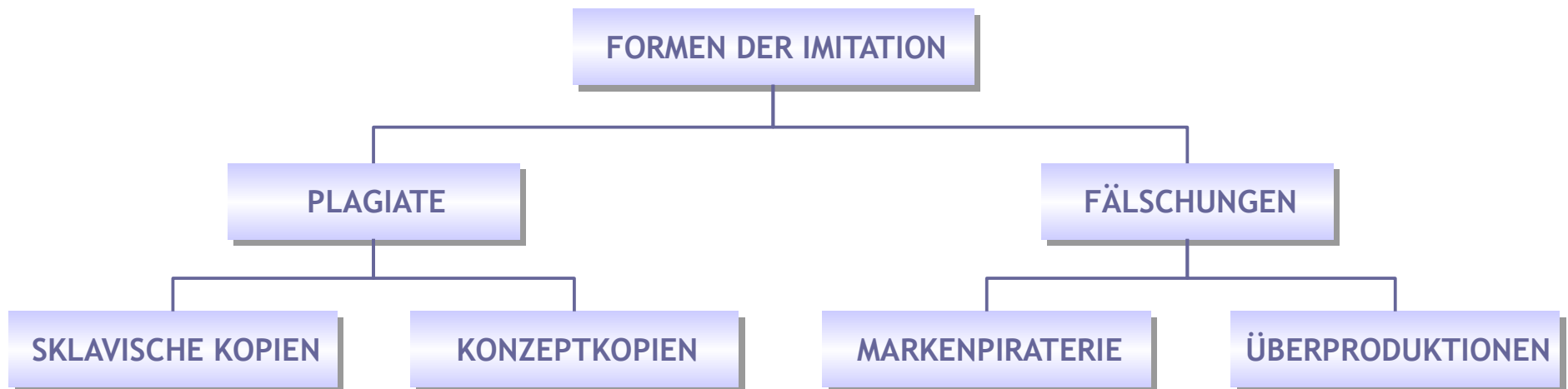
# Erscheinungsformen des illegitimen Handelns

## PRODUKTPIRATERIE

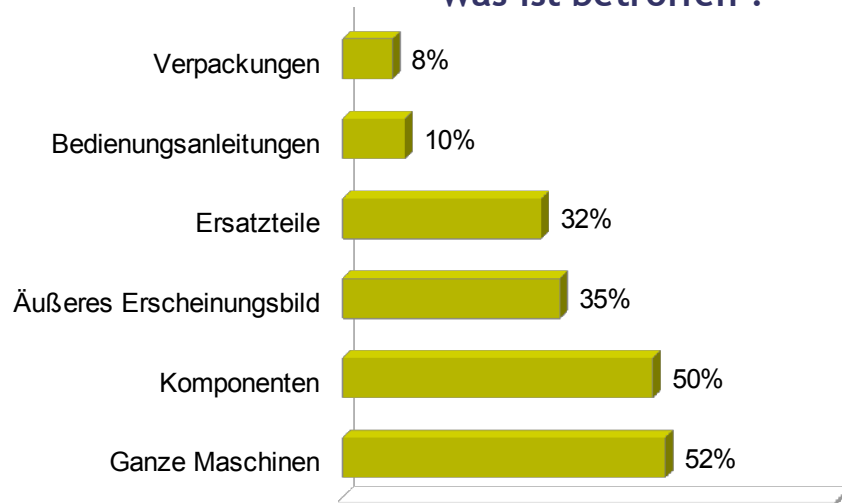
ist das unrechtmäßige Nachahmen und Vertreiben fremder Produkte geistigen Eigentums, besonders die Verletzung gewerblicher Schutz- und Urheberrechte.

(Quelle: Brockhaus Enzyklopädie)

Produktpiraterie ist eine Kombination von Markenpiraterie und sklavischer Kopie.



### Was ist betroffen ?

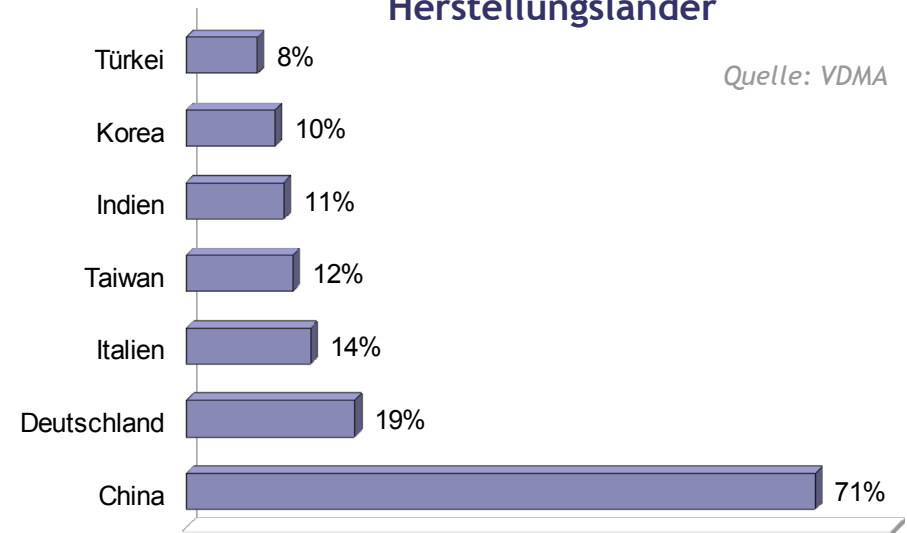


Quelle: VDMA

Nicht nur Einzelteile  
sondern Ganze Maschinen

China ist Hauptquelle der Imitate

### Herstellungsländer



Quelle: VDMA

# Fakten

## TREND

- Marken- / Luxusartikel
- Konsumgüter
- Investitionsgüter



Der Handel mit Piraterieware weist eine **höhere Marge als im Drogenhandel** auf!

## FOLGEN

- Umsatz- und Gewinnverlust
- Imageverlust
- Haftungsschäden
- Aufbau Mitbewerber



# Plagiarius 2010 - Visualisierung eines Trends

1. Preis: Tupperware



2. Preis: Bruder Spielwaren



3. Preis: Easychair



Auszeichnung: Bohle AG



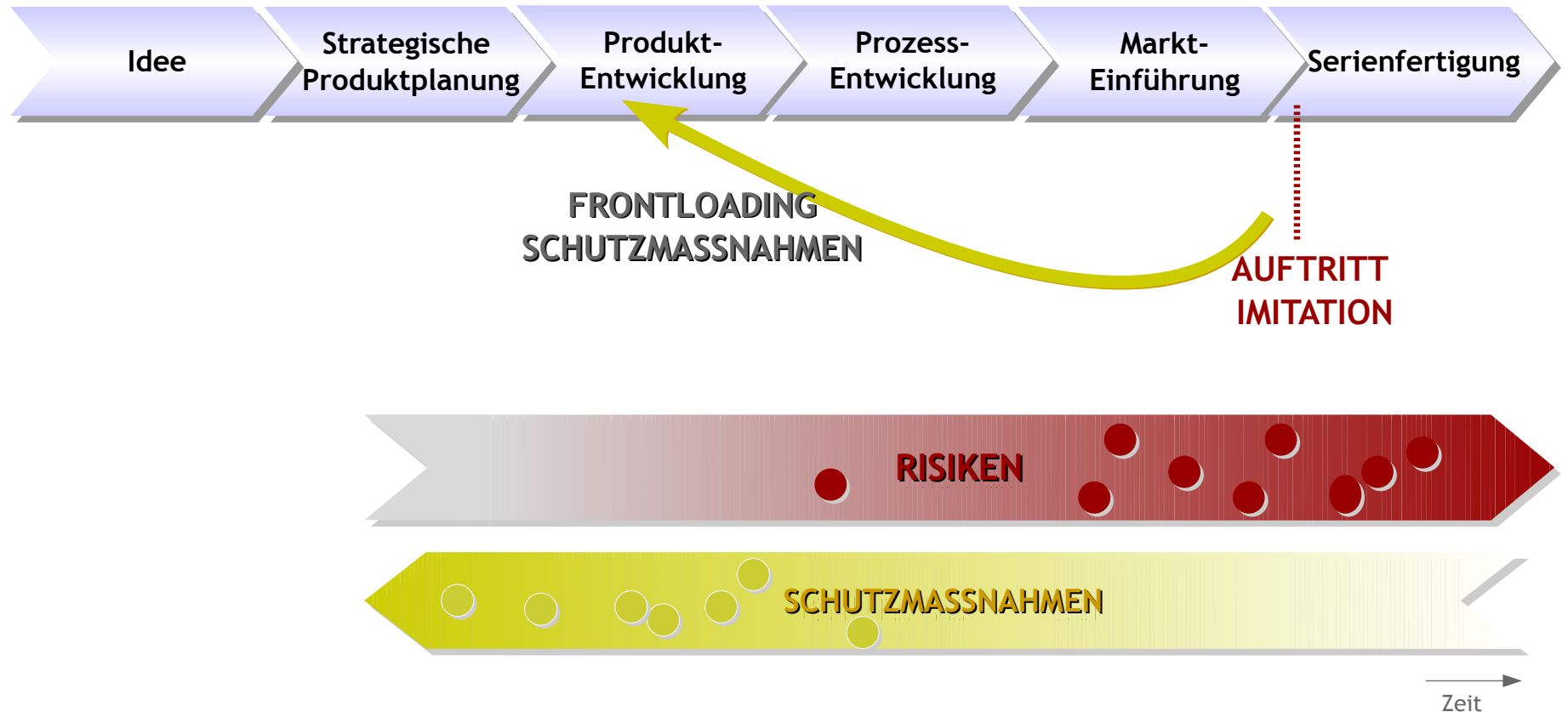
Auszeichnung: Survey



Quelle: Plagiarius

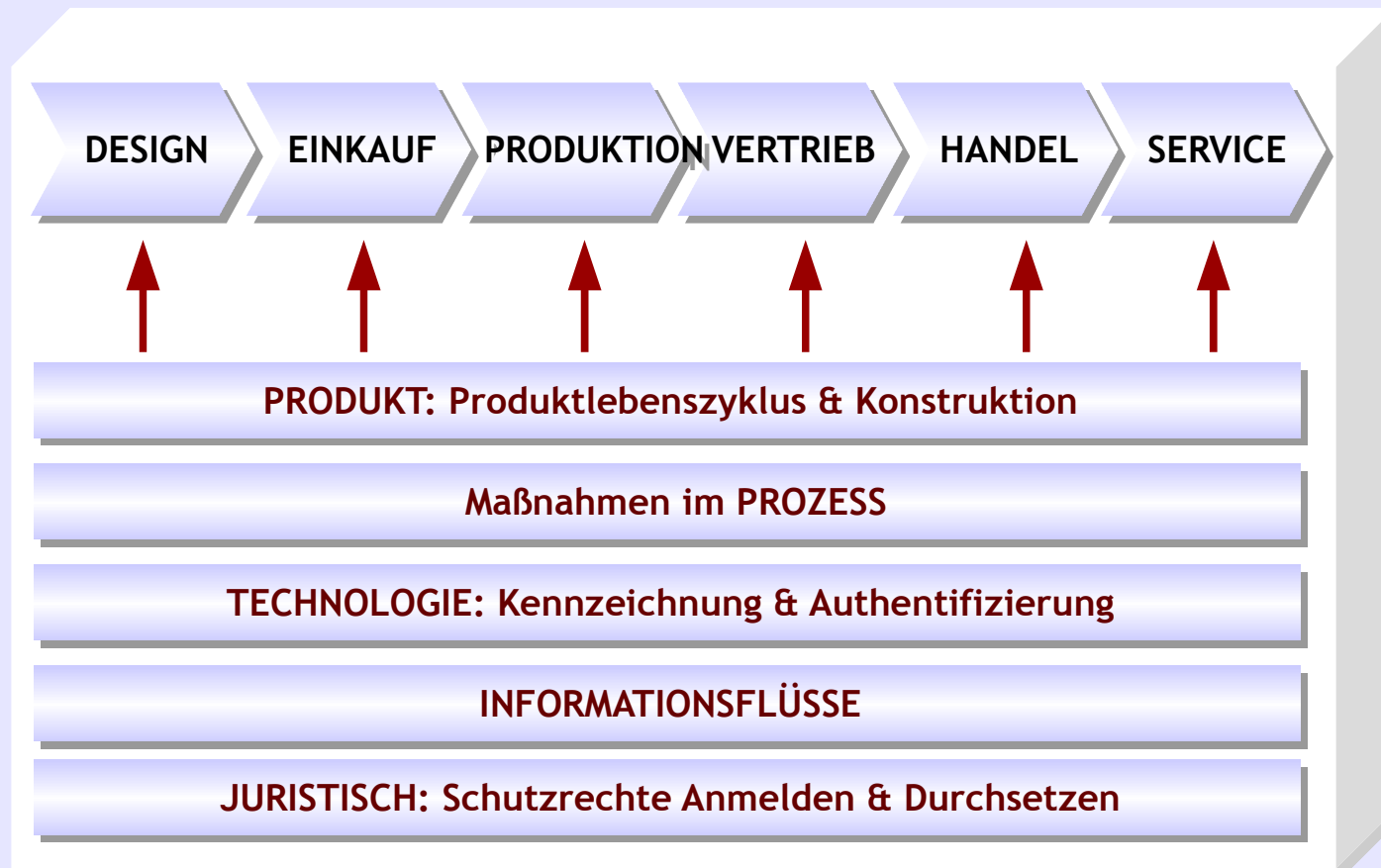
# Die Idee: Präventive Maßnahmen schon in die Entwicklung

## PRODUKTLEBENSZYKLUS



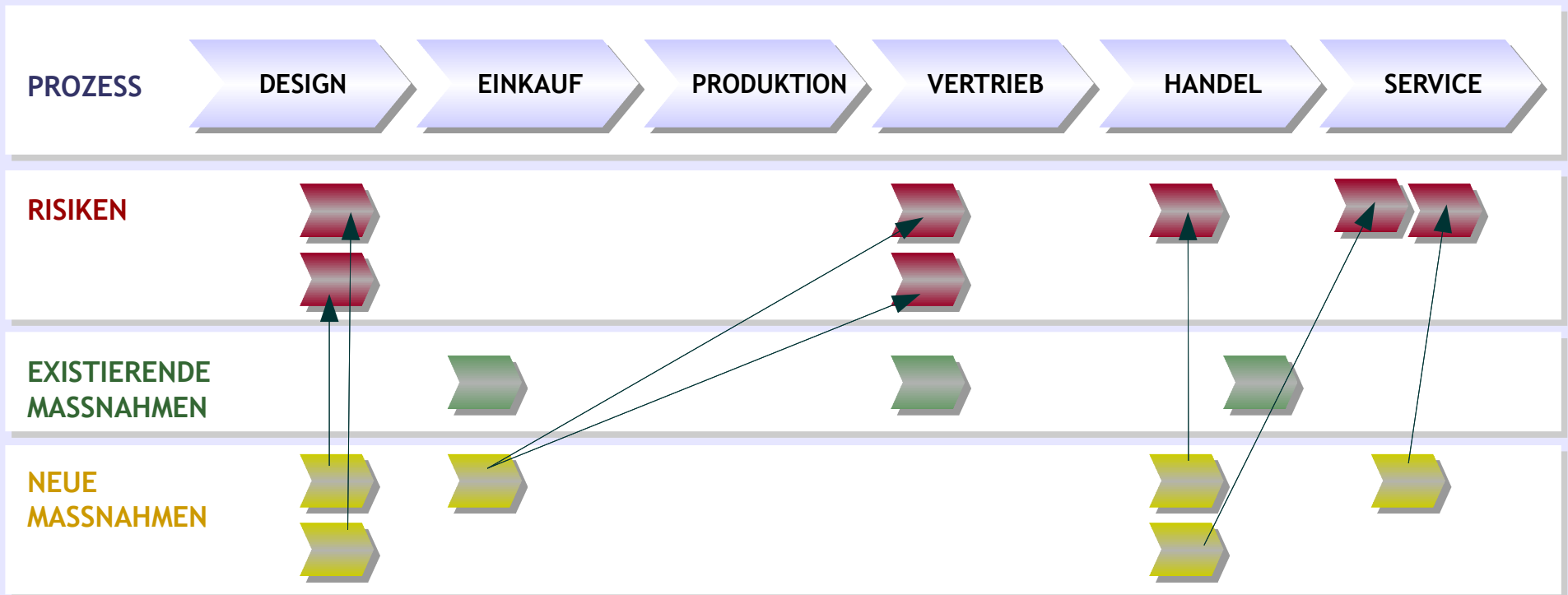
# Effektiven Schutz bieten nur SCHUTZSYSTEME

→ Kombination von Maßnahmen





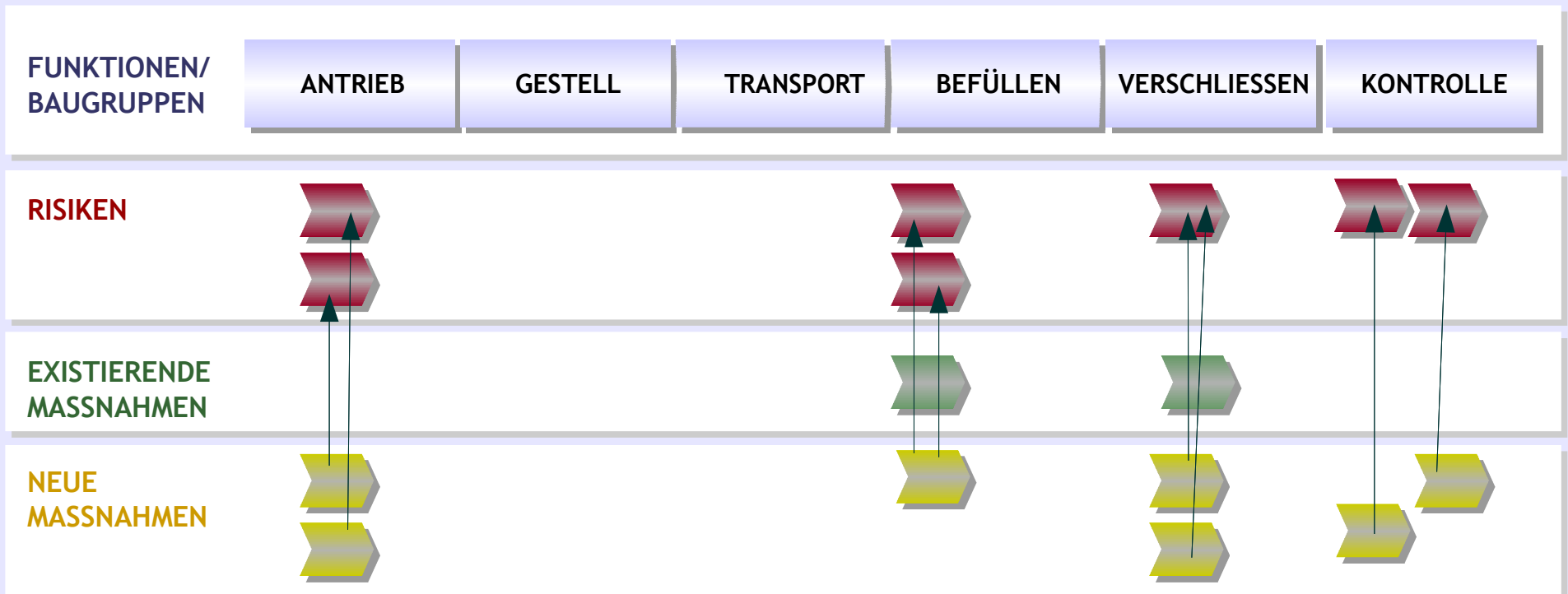
# Aufbau von Schutzsystemen im Unternehmen



Bewertung und Einsatzkriterien:

- Eliminieren der Risiken
- Frontloading der Maßnahmen
- Ganzheitliche Betrachtung  
+ **Wirtschaftlichkeit!**

# ...und gezielte Integration in die Entwicklung



Bewertung und Einsatzkriterien:

- Eliminieren der Risiken
- Ganzheitliche Betrachtung  
+ **Wirtschaftlichkeit!**

# Limitieren der Ressourcen

## ROHSTOFFE / FERTIGUNGSTECHNOLOGIE DES PRODUKTES

### Verwendung limitierter Rohstoffe / Fertigungstechnologien

Hohe Qualität, bzw. hervorstechende Eigenschaften  
→ Exklusivität des Originals hinsichtlich Funktion, Optik,...



## ROHSTOFFE ZUR KENNZEICHNUNG

### Farben und Materialien nicht frei verfügbar

Sicherstellen der Exklusivität der Kennzeichnung



# Kompatibilität gezielt einsetzen

## SCHNITTSTELLEN

### Einsatz Nicht-kompatibler Schnittstellen / Produkte

Kundenbindung

Senken der Imitationsattraktivität

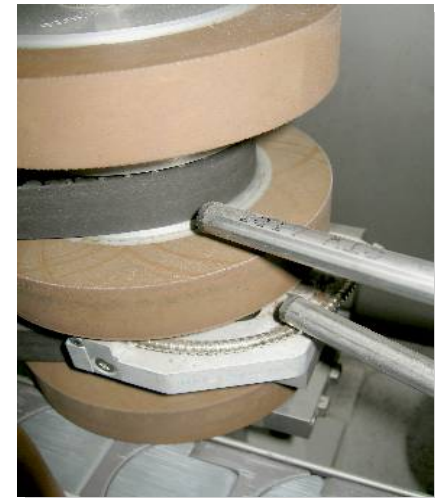
## DE-STANDARDISIERUNG

### Gezieltes Einsetzen von „Nicht-Standardkomponenten / Teilen“

Standardteil → Qualitätseinbuße (Lebensdauer, Funktion)

Abweichung kaum erkennbar → Toleranzen, Spezifikationen

Verfügbarkeit der Nicht-Standardteile begrenzt

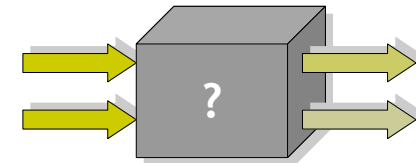


# Erschweren von Know-How-Akquise

## BLACK BOXES

### Erschweren der Akquise von relevantem Produkt-Know-How

- Verknüpfen von Disziplinen :  
Dynamische Systeme, Mechantronik,
- klassisches Reverse Engineering nicht möglich
- Eventuell zusätzliches Sichern der Informationen



## DEKOMPOSITIONSBARRIEREN

### Dauerhafte Zerstörung des Produktes / Teilen beim Versuch der Zerlegung

Kein Zerlegen durch den Nutzer im Normalfall

- Rapide mechanische Alterung
- Löschen von Steuerungen
- Signale: Tastschalter, Drucksensoren, Photosensitive Sensoren,...

# Interne Entwicklung Fertigungstechnologie

## WERKZEUGE

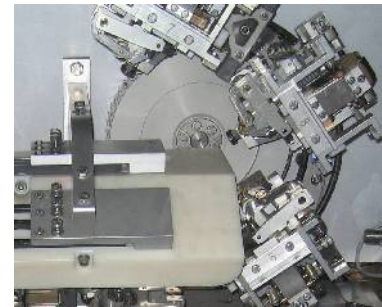
Werkzeuge als kritischer Know-How-Träger



## MONTAGESYSTEME

Maschinen zur Montage nicht am Markt verfügbar

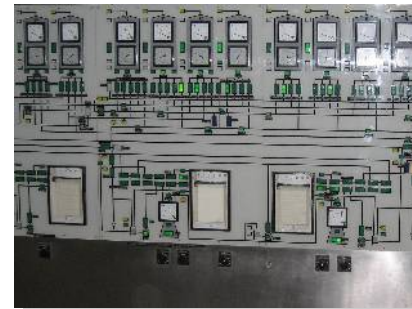
Höhere Kosten der Fertigung, bzw. Entwicklung für den Imitator  
Maschinenlieferant sucht nicht nach weiteren Absatzmöglichkeiten



## PROZESSE

Prozesswissen im Unternehmen

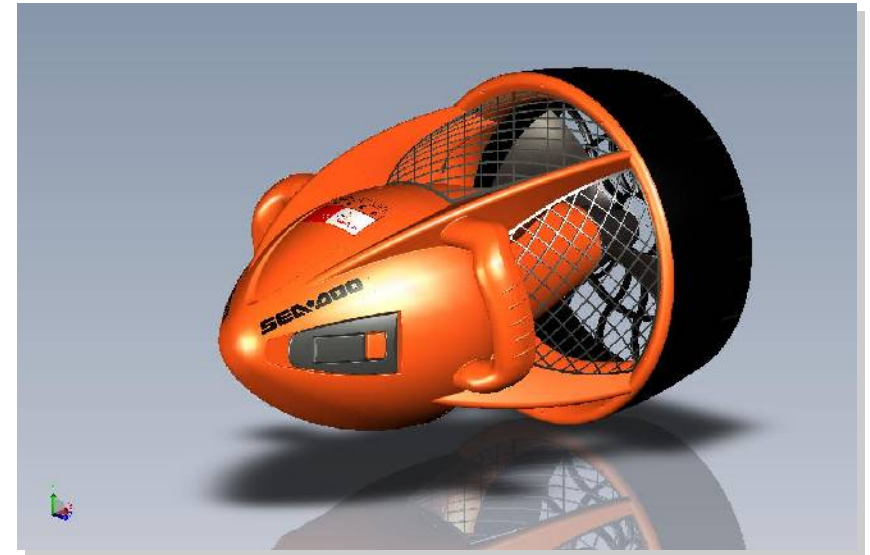
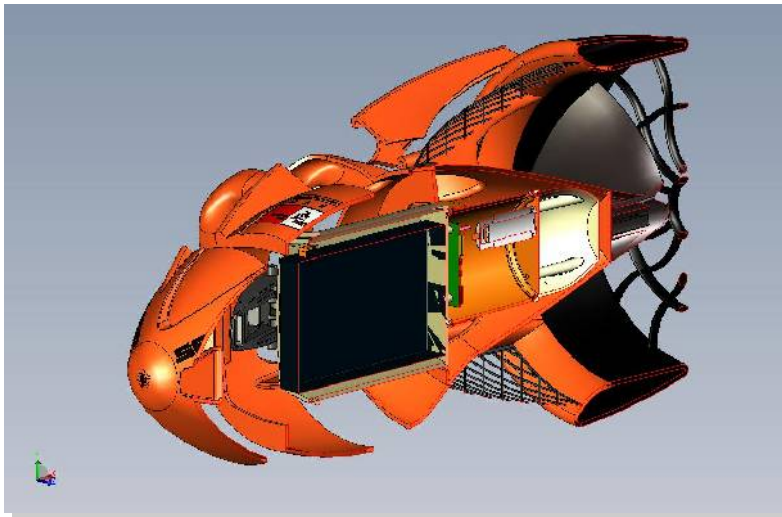
Basistechnologie oft als „Standardmaschine“  
Interne Modifikation für Leistung, Prozesstabilität,...



# Dokumentation - ein Bündel kritischer Informationen

## DOKUMENTE

Fertigung:	Zeichnungen / Daten
Kunde:	Technische Informationen Stücklisten Baugruppen / Einzelteilzeichnungen Schnittstellen Bedienungsanleitung
Service:	Montageanleitung Schaltpläne...



Informationsflüsse und Inhalte gestalten Know-How-Akquise erschweren!

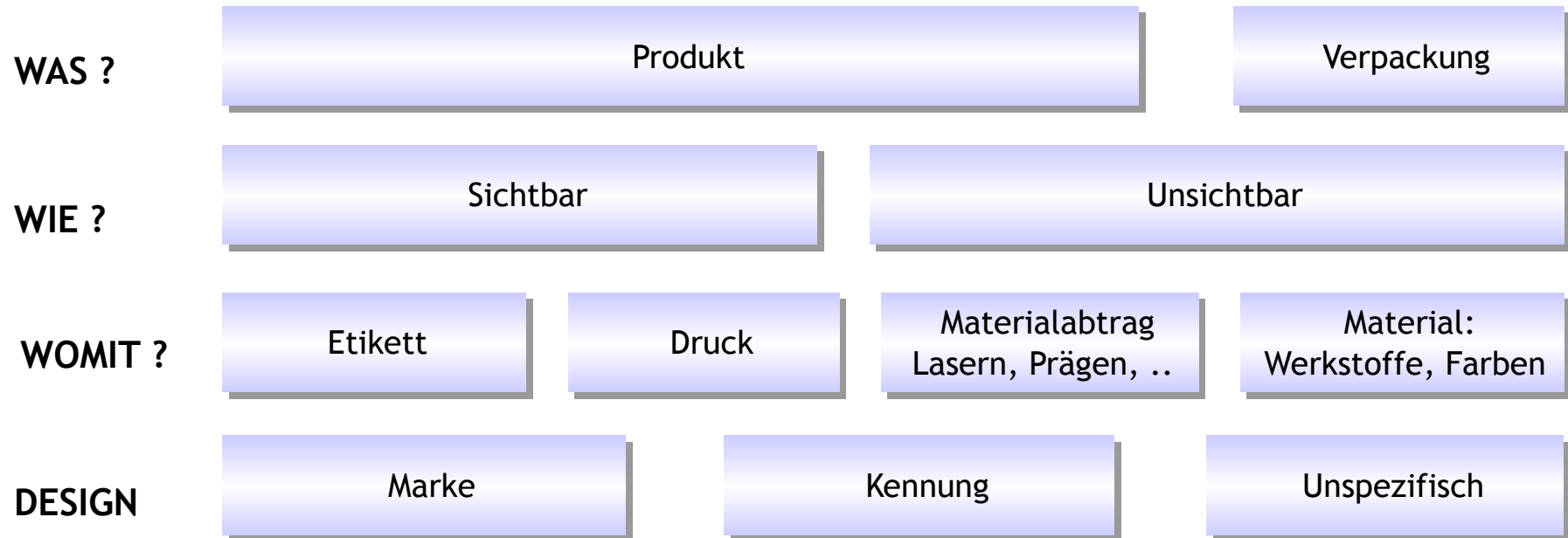
Was ist notwendig?

- Material
- Dimensionen
- Toleranzen
- Prozessparameter
- ...

Quelle: Workslime GmbH

# Kennzeichnung des Originals

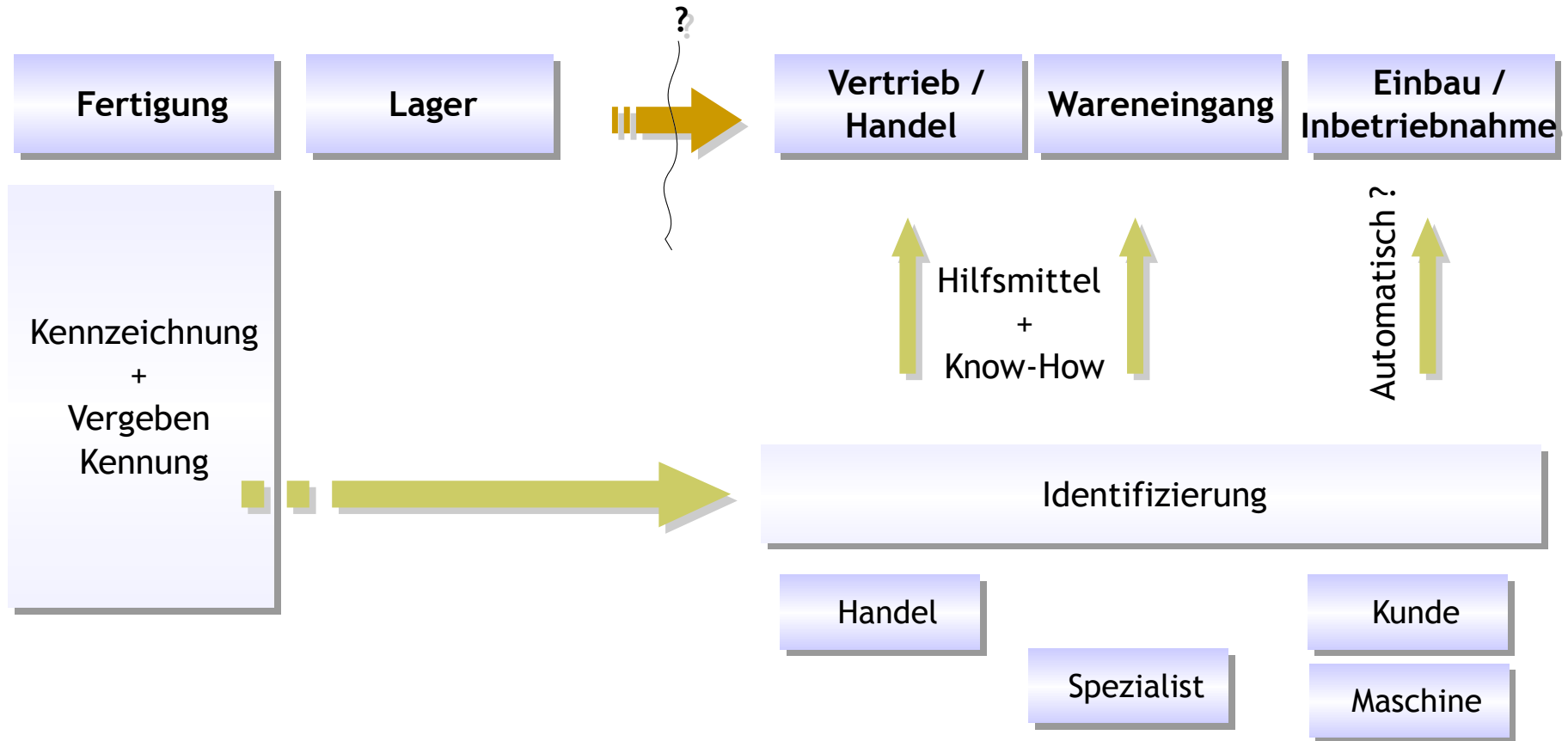
## Eine Vielfalt an KENNZEICHNUNGSSINSTRUMENTEN



Die Auswahl muss den Anforderungen genügen!



# Authentifizierung von Original und Imitat



# Die MARKE als Kennzeichen

## EIGENE MARKE

Symbol für Qualität  
Wiedererkennung des Ursprungs

Markierung an Teilen, Maschinen, Verpackung  
→ Länderspezifika beachten!



## FREMDE MARKE

Symbol für Qualität / Sicherheit

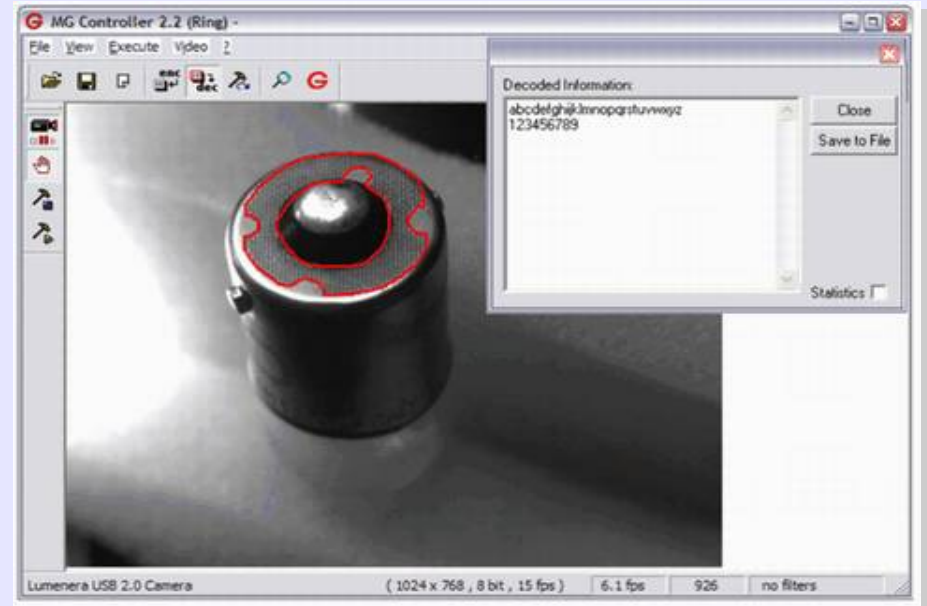
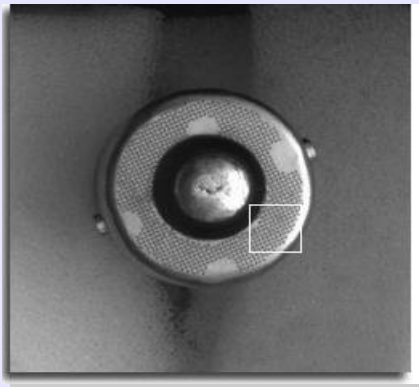
Markierung an geprüften Teilen, Maschinen, ggf. auch Verpackung  
→ Interesse des fremden Markeninhabers an der Richtigkeit

Technische, Umwelt, „Bio“- usw. Prüfung



# Kennzeichnen & Authentifizieren mit Codes - Microglyph®

## CODIEREN



Laser  
Tiefdruck, Offset, Flexo  
Nadelprägung

Einbetten in Logos, Bilder, usw.  
→ Produkt + Verpackung



Quelle: PARC, Microglyph, Dataglyph

## AUTHENTIFIZIEREN

Rückverfolgbarkeit  
Fälschungssicherheit

Fläche: min. 1x1mm

# Weitere wichtige Instrumente - nicht nur technisch

## Entwicklung & Produktgestaltung

Änderungsmanagement

Differenzierung: Marken, Preis, Qualität, Leistung

Mass Customization

Produktbündel / Lebenszyklusleistungen

## Gestaltung Wertschöpfungskette

Vertragliche Bindung von Zulieferern und Händlern  
Informationsflüsse und Zugang gestalten

## Juristisch

Patente

Gebrauchsmuster

Geschmacksmuster

Marken



# Vielen Dank !

Alexandra Schulz  
Tel. 05231- 701 9890  
Mobil: 0177-198 7227  
[Schulz@Icon-x.de](mailto:Schulz@Icon-x.de)

ICON-X  
Bad Meinberger Straße 1  
32760 Detmold  
[www.ICon-x.de](http://www.ICon-x.de)

*„Über Plagiate sollte man sich nicht ärgern.  
Sie sind wahrscheinlich die aufrichtigsten aller Komplimente.“  
Theodor Fontane*

